Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 639. Sonnabend 11. September 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10.		Not.	v. 10.
Weizen flau			**Spiritus** flau		
Septemb.-Oktbr.	198 50	200 50	loko	61 10	62 —
April-Mai	195 —	195 —	September	61 20	62 —
Roggen flau			Septemb.-Oktbr.	57 80	58 50
September	184 —	185 —	November-Dezember	55 10	55 60
Septemb.-Oktbr.	181 75	182 —	April-Mai	56 30	56 90
April-Mai	173 75	174 50	**Hafer** —		
Rüböl fester			September-Oktober	140 50	141 50
Septemb.-Oktbr.	54 20	53 80	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	58 —	58 —	Kündig. Spiritus	100000	20000

Märkisch-Posen E.A	29 —	29 —	Poln.5proz.Pfandbr.	65 —	65 50
do. Stamm-Prior.	101 75	102 —	Pos. Provinz.-B.-A.	115 25	114 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 25	117 75	Ldwirthschftl.B.-A.	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	194 50	195 80	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	57 —	56 25
Kronpr. Rudolf.-B.	69 50	70 25	Reichsbank . . .	148 60	148 20
Oesterr. Silberrente	63 25	63 40	Disk. Kommand.-A.	178 60	180 10
Ungar. Goldrente	93 90	94 50	Königs-Laurahütte.	127 25	129 60
Ruff. Anl. 1877	92 75	93 —	Dortmund. St.-Pr.	98 10	99 60
dto.zweite Orientanl.	59 75	59 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 —	99 50
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	82 50	82 80			

Nachbörse: Franzosen 488,50 **Kredit** 494,— Lombarden 142,50.

Galizier. Eisen. Akt.	121 25	122 —	Rumän. 6% Anl 1880	90 50	91 —
Pr. konsol. 4% Anl.	99 80	100 25	Russische Banknoten	211 40	212 —
Posener Pfandbriefe	99 —	99 50	Ruff. Engl. Anl. 1871	90 —	90 25
Posener Rentenbriefe	100 25	100 10	do. Präm. Anl 1866	146 50	146 —
Oesterr. Banknoten	172 60	172 60	Poln. Liquid.-Pfdbr	56 40	56 30
Oesterr. Goldrente	76 —	76 25	Oesterreichisch. Kredit	494 —	501 —
1860er Loose . . .	122 75	123 75	Staatsbahn	489 —	491 —
Italiener	85 —	86 75	Lombarden	142 50	144 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 30	101 75	**Fondst.** gedrückt		

Stettin, den 11. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10.		Not.	v. 10.
Weizen flau	— —	— —	April-Mai	58 —	58 —
September-Oktober	193 —	194 50	**Spiritus** unveränd.		
Frühjahr	190 —	190 50	loko	61 60	61 60
Roggen unveränd.			September	60 40	60 60
September-Oktober	177 50	177 —	Sept.-Oktober	56 90	57 —
do. per			Frühjahr	55 30	55 40
Frühjahr	169 50	169 50	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —.		
September-Oktober	54 50	54 50	September-Oktober	10 —	10 —

Börse zu Posen.

Posen, 11. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per September 58,10 bez. Gd. — per Oktober 55,50 bez. Br. — per November-Dezember-Januar 53,50 bez. Br. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Breslau, 10. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) fest, Gekündigt — Zentner, Abgelaufene Kündgungsscheine —,— per September 188,— Gd. per September-Oktober 182,50 bez. per Oktober-November 180,— Gd. per Nov.-Dezb. 177 Br. per April-Mai 177 bez.

Weizen: Gekündigt —, Ctr. per September 206 Br. per September-Oktober 197 Br. per Oktober-November 197 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per September 32,50 Br.

Hafer: Gekündigt —,— Ctr. per September 132 Br. per September-Oktober 127,50 bez.

Raps: gekünd. — Ctr. per September 245 Br. per September-Oktober 248 Br.

Rüböl: wenig verändert, Gek. — Ztr., Loko 55,50 Br. per September 53,50 Br. per September-Oktober 53,50 Br. 53 Gd. per Oktober-November 54,50 Br. per November-Dezember 55 Br. per Dezember-Januar 55,50 Br. per April-Mai 56,75 Br. 56,25 Gd.

Spiritus: fest, Gekündigt —,— Liter, per September 59,30 bez. per September-Oktober 57 Gd. per Oktober-November 55 Br. per November-Dezember 54,60 Br. per April-Mai 56 bez. u. Br.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 10. September. [Getreide-Börse.] Wetter: schön bei Südwest-Wind

Weizen loko in flauer Stimmung und zeigten unsere Exporteure große Unlust zum kaufen. Nur 105 Tonnen konnten gehandelt werden und wurde bezahlt rotsh 119/20 Pfd. 155 M., bunt und hellfarbig mehr und weniger ausgewachsen 113, 116, 118, 119/20, 121/2, 123, 124 Pfd. 150, 155, 160, 165, 167, 171 M., russisch roth 129 Pfd. 170 M., hellbunt 126, 130 Pfd. besetzt 181, 184 M., hochbunt glasig 131 Pfd. 193 M. per Tonne. Termine Transit September-Oktober 181 M. Br., 180 M. Gd., April-Mai 195 M. bez. u. Gd., 196 M. Br. Regulirungsprei 181 M.

Roggen loko fest in guter Waare, andere schwer verkäuflich, selbst zu billigeren Preisen. Gekauft ist feucht und krank 113 Pfd. zu 139 M., 116 Pfd. 154 M., 120 Pfd. 164 M., guter 120 Pfd. zu 183 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländischer 174 M. bez., April-Mai unterpolnischer Transit 170 M. Br., Regulirungspreis 185 M., Transit 175 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loko große inländische 108 Pfd. zu 145 M., polnische zum Transit 135 M., polnische Futter- 103/4 Pfd. 120 M. per Tonne zum Transit verkauft. — Leinsaat loko gute Qualität 230 M. per Tonne für polnische bezahlt. — Winterrübsen loko unverändert. Gekauft ist inländischer nach Qual. zu 200 und 220 M., unterpolnischer Transit zu 230, 231 M., russischer Sommer- zum Transit zu 200, 210 M. Termine Setbr.-Oktober Transit 223 M. G per Tonne. Gekündigt 50 Tonnen. Regulirungspreis 232 M. — Raps lokofest. Inländischer ist nach Qualität zu 185, 215, 225 M., polnischer zum Transit fein zu 250 M., per Tonne verkauft. — Regulirungspreis 248 M., Transit 245 M. — Spiritus loko 58 M. G.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. September.

r. **Der bekannte Propst Weichsel** aus Dietrichswalde, welcher einige Wochen lang sich im Bade aufgehalten hatte, war am 8. d. M. in Krakau und las dort zu Ehren der „Mutter Gottes von Dietrichswalde" in der St. Johanniskirche eine Messe, welcher auch einige Personen aus Krakau und der Provinz Posen beiwohnten.

r. **Die Omnibusse des Herrn Starkowski,** welche bisher nach dem Bahnhofe fuhren, seit Eröffnung der Pferdebahn aber nur noch wenig Passagiere haben, werden von morgen ab täglich 6 mal von hier nach der Ober-Wilda bis zu dem gräflich Garczynski'schen Stifte (dem früheren Kloster der Dames au sacré coeur) fahren. Der Preis für die Fahrt beträgt 20 Pf. Zu bemerken ist, daß der Garten der Anstalt schöne Anlagen enthält und malerische Aussichten nach dem Warthethale gewährt; der Besuch desselben wird dem anständigen Publikum voraussichtlich gestattet werden.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischer auf der Wallischei ist gestern ein trichinöses Schwein vorgefunden und das Fleisch polizeilich mit Beschlag belegt und vernichtet worden.

r. **Drei bespannte Wagen,** welche gestern ohne Aufsicht und zwecklos auf den Straßen im IV. Polizeirevier umherstanden, wurden polizeilich nach dem Asservationslokale auf der St. Adalbertstraße gebracht. — Ebenso wurde ein großer Haufen Schutt, welcher vor dem Hause Bismarckstraße 10 lag und die Passage hemmte, auf polizeiliche Anordnung durch Dienstmänner fortgeschafft.

r. **Diebstähle.** Einem Bäckermeister auf der Wronkerstraße wurden gestern aus dem Ladenschube 18 M. entwendet. — Einer Arbeiterfrau in Jerzyce wurde während des gestrigen Wochenmarktes auf dem Sapiehaplatz ein Taschentuch, in welches 4 M. 50 Pf. eingebunden waren, gestohlen. — Einem Hauseigenthümer in Berdychowo sind in der Nacht vom 9.—10. d. M. aus unverschlossenem Stalle zwei Gänse gestohlen worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 10. September. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 236 Rinder, 840 Schweine, 591 Kälber, 872 Hammel. Von dem größtentheils aus Ueberständen vom letzten Montag bestehenden Rindvieh wurden nur einige wenige Stücke untergeordneter Qualität zu alten Preisen verkauft. Bei den Schweinen wurden nur die sehr gering aufgetriebenen Landschweine zu 55—56 M. verkauft, während von Russen nur sehr wenig dem Markt entnommen wurde. Bezahlt wurden letztere mit 48—52 M. pro 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. Ebenso wurden Bakunier, von denen die wenigen verkauften Stücke 58 M. bei 40/45 Pfd. Tara brachten, nicht geräumt. Hammel, welche nur aus Ueberständen bestanden, fanden gar keine Abnehmer. Nur bei den Kälbern machte sich das Geschäft gut, da bei raschem Handel Mittelwaare gern 50, für feine nicht unter 60 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht angelegt wurden.

△ **Nürnberg,** 9. September. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Bei einer Zufuhr von ca. 900 Ballen entwickelte sich heute am Markte ein sehr lebhaftes Geschäft. Rege Frage war sowohl seitens des Kundschaftshandels, als seitens des Exports vorhanden und blieb deshalb, trotzdem ein großer Theil der Abladungen aus feuchtem Hopfen bestand, die Stimmung eine animirte. Die Preise sind unverändert; es kosten: Marktwaare prima 65—75, mittel 55 bis 65, gering 40—50 M., Hallertauer, Badische und Würtemberger: Prima — M., mittel 70—85 M. Bis Mittag war alles geräumt.

△ **Stettin,** 10. Sept. [Wochenbericht von Landshoff u. Hessel.] Anfangs dieser Woche hatten wir starke Gewitterregen, in den letzten Tagen war das Wetter klar und schön. Weizen in nachgebender Haltung. Amerika sandte Mehl niedriger. Course hielten sich dagegen für Weizen unverändert. England und Frankreich waren durch schönstes Wetter begünstigt, so daß die Erntearbeiten ungestört ihren Fortgang nehmen konnten. Hier wurden die Zufuhren von Weizen belangreicher. Gute, trockene Waare fand schlankes Unterkommen; dagegen verkaufen sich die vielen untergeordneten, klammen Partien noch recht schwerfällig. Bezahlt wurde für neuen, gelben Weizen M. 198—202, geringeren M. 160—180, weißen und bunten Weizen M. 200—205. Für Roggen kamen in dieser Woche starke Zufuhren aus Rußland, auch kleinere Partien aus Dänemark und Schweden. Die Frage für Waare hat wesentlich nachgelassen. Die Berichte aus Rußland konstatiren, daß das südliche Rußland eine geringe Ernte in Roggen gemacht hat, wogegen der Norden sich etwas befriedigender ausspricht. Es scheint also, als ob wir fürs Erste auf Abladungen vom Schwarzen Meere nicht zu rechnen haben. Die jetzigen Ankünfte sind meist aus Petersburg zur Erledigung früherer Kontrakte. Dänemark und Schweden sollen eine ungewöhnlich reiche Ernte machen. Auch aus dem Inlande werden die Zufuhren von Roggen etwas stärker, fanden jedoch zu Preisen von M. 184—192 nur schwerfällig Unterkommen. Feiner schwedischer und dänischer Roggen 190 M. bez., russischer Roggen 180—185 M. Das Geschäft in Gerste entwickelte sich nur schleppend. England ist matt und hat selbst in Gerste eine gute Ernte und reflektirt daher nur auf gute Partien. Die inländische Ernte ist theilweise verregnet und bringt wenig gute Qualitäten. Es wird bezahlt für Futtergerste M. 140—145, Oderbruch M. 150—155, bessere unb feine M. 160—170. Hafer und Erbsen still, nur Konsumgeschäft. Rüböl und Oelsaat gut behauptet; größere Partien von raffinirtem Oel kamen nach England zur Abladung. Für effektive Waare in Spiritus zeigte sich bei schwacher Zufuhr vielfach Begehr. Termine nach anfänglicher Festigkeit ruhiger.

** **Petersburg,** 10. September. Ausweis der Reichsbank vom 6. Septbr. n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.		unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	374,700,000 „	Zun.	5,450,000 Rbl.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	361,268,889 „	Zun.	10,260,754 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 30. August.

** **Türkische 400 Franks-Loose.** Verloosung am 2. Aug. 1880.
No. 1268286 à 600,000 Frks. — No. 1282332 à 60,000 Frks.
No. 189224 271382 à 20,000 Frks.
No. 108862 432594 923081 1574267 1655402 1818162 à 6000 Frks.
No. 75875 238052 541081 559372 838787 1227336 1476618 1529731 1655404 1674412 1831584 1866267 à 3000 Frks.
No. 13552 160647 283053 283055 358058 432595 476761 559375 560101 879098 1005471 1014825 1163639 1163640 1363016 1378201 1378202 1378203 1428155 1439483 1476616 1507625 1550665 1578955 1831583 1832917 1832919 1946838 à 1000 Frks.
No. 13551 553 554 555 14141 142 143 144 145 75871 872 873 874 93831 832 833 834 835 **108**861 863 864 865 147656 657 658 659 660 160647 648 649 650 189221 222 223 225 **217**446 477 478 479 480 243251 252 253 254 255 271381 383 384 385 283051 54 **310**141 142 143 144 145 327386 387 388 389 390 356226 227 228 229 230 358056 57 59 60 **429**511 512 513 514 515 432591 592 593 433911 912 913 914 915 476762 763 764 765 **504**036 37 38 39 40 508391 392 393 394 395 540221 222 223 224 225 541082 83 84 85 559371 373 374 506102 103 104 105 **601**551 552 553 554 555 614096 97 98 99 100 619506 507 508 509 510 649491 492 493 494 495 **732**646 647 648 649 650 **801**661 662 663 664 665 838786 788 789 790 852171 172 173 174 175 879096 97 99 100 **923**082 83 84 85 969541 542 543 544 545 **1005**472 473 474 475 1014821 822 823 824 1034656 657 658 659 660 **1123**081 82 83 84 85 1131606 607 608 609 610 1152931 932 933 934 935 1163636 637 638 1165211 212 213 214 215 1180556 557 558 559 560 **1227**337 338 339 340 1243331 332 333 334 335 1264356 357 358 359 360 1268287 288 289 290 1282331 333 334 335 **1337**426 427 428 429 430 1363017 18 19 20 1378204 205 **1421**686 687 688 689 690 1428151 152 153 154 1439481 482 484 485 1467691 692 693 694 695 1476617 619 620 **1507**621 622 623 624 1520411 412 413 414 415 1529732 733 734 735 1541046 47 48 49 50 1550661 662 663 664 1574266 268 269 270 1578951 952 953 954 1586246 247 248 249 250 **1642**376 377 378 379 380 1653571 572 573 574 575 1655401 403 405 1664951 952 953 954 955 1674411 413 414 415 1676906 907 908 909 910 **1723**381 382 383 384 385 1774446 447 448 449 450 1783996 997 998 999 178400 1787501 502 503 504 505 **1818**161 163 164 165 1831581 582 585 1832916 918 920 1845091 92 93 94 95 1866266 268 269 270 1867411 412 413 414 415 1876161 162 163 164 165 1898126 127 128 129 130 **1905**391 392 393 394 395 1913651 652 653 654 655 1931896 897 898 899 900 1946836 837 839 840 1968616 617 618 619 620 à 400 Frks.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 10. September. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 9.—10. September, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Heinrich Zepp, IX 3794, kief. Bretter, von Bromberg nach Magdeburg. Wilhelm Zepp, IX 3671, do., do.-do. Wilhelm Grüttke, IX 2685, Weizenmehl, von Bromberg nach Berlin. Friedrich Völker, I 16287, Fichten-Schalholz, von Bromberg nach Küstrin. Karl Görsdorf, VI 652, Weizenmehl, von Bromberg nach Berlin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 425, 435, 436 und 395 sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 326 August Jordan-Bromberg für G. F. Falkenberg's Söhne-Küstrin. (Bromb. Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 11. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Lange aus Gr.-Rybno und Frau Knath u. Nichte aus Poyalowo, die Direktoren Bähr und Gravenstein aus Berlin, Major im 2. Fuß-Art.-Regt. Laube, Hauptmann Kubale, Prem.-Lieut. Pischel, die Lieut. Pleschee und v. Steinau-Steinbrück aus Swinemünde, Fabrikant Lehmann aus Offenbach a. M., die Kaufleute Cartellière und Raabe aus Stettin, Broders u. Frau a. Paris, Schultze aus Bremen, Rahm aus Breslau und Freund aus Berlin, Bankinspektor Koch aus Breslau.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Kaufmann Staal aus Dresden, Propst Bankiet aus Glesno, Brennerei-Inspektor Schreiber aus Neustadt, Ober-Inspektor Breunig aus Parsko.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Rhode aus Danzig, Nawitsch aus Breslau, Regimenter Blaszeik in Warschau, Feistryk aus Hirschberg, Ulbrich aus Hermsdorf, Bauführer Schulze aus Niepruszewo.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Rüggeberg aus Remscheid, Voß aus Breslau, Rohringen aus Görlitz, Koch aus Mur.-Goslin, die Rittergutsbesitzer Hoffmeyer aus Schwersenz, Kloß aus Jankowo, Flüge u. Frau aus Krzyżownik.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Sczaniecki und Frau aus Międzychod, v. Taczanowski aus Sławoszewo, Romanowski und Tochter aus Warschau, v. Mukułowski aus Wilcza, Graf Czarnecki aus Rusko, v. Mukułowski aus Kowalewo, v. Karwowski aus Polen und Frau v. Kurnatowska aus Owinsk, Professor Mierzyński aus Thorn, Kaufmann Kozłowicz aus Inowrazlaw, Postrath Triebel aus Kiel, die Ingenieure v. Grąbczewski, Zinke, Becker, Langgaard und Müller aus Berlin, Großmann aus Küstrin, Karstell aus Danzig und Polixa aus Posen.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Frau v. Treskow aus Biedrusko und v. Hejnowski aus Polen, Fabrikant Lange aus Haspe, Sek.-Lieut. Trompe aus Mogilno, die Kaufleute Wollmann aus Berlin, Kostetzky aus Guben, Trautmann aus Brieg, Griesbach aus Essen und Asch aus Dresden.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufleute Kaufmann aus Inowrazlaw, Hora aus Breslau, Gaelion aus Stuttgart, Rosenthal aus Czempin, Rechnungsrath Genz aus Guben, Lieutemant Graf Stolberg aus Lamschau, die Landräthe Chludzinski aus Thorn, Janasch aus Kosten, Versicherungs-Ober-Inspektor Grunwald aus Weimar.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Potworowski nebst Frau aus Gola, Herms aus Pommern und Spielhagen aus Berlin, Oberamtmann Görchet aus Königsberg, Inspektor Benerlein aus Potsdam, die Kaufleute Seliger aus Hamburg, Böhmke aus Stettin und Eisner aus Hannover.

Telegraphische Nachrichten.

London, 11. September. Die „Times" erwähnt die Gerüchte betreffs eines angeblichen Separatvorgehens Rußland's und Englands und sagt: Nicht allein existirt keinerlei Grund, solches Verfahren Seitens Englands zu erwarten, sondern es ist der stärkste Grund vorhanden, es für unmöglich zu erklären.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.